



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Spielbericht

Mannschaft	Herren 40
Saison	Sommer 2019
Klasse	Herren 40 Bezirksliga Gr. 015

Datum	01.05.2019
Begegnung	FV Wendelstein - DJK Abenberg
Ergebnis	5 : 4

Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Ratschmeier, Johannes
3	Mohaupt, Alexander	2	Beisert, Claus
4	Ratschmeier, Johannes		Mohaupt, Alexander
5	Oeder, Georg	3	Oeder, Georg
6	Gilch, Andreas		Gilch, Andreas

Bericht

Premiere in der Bezirksliga mit knappem Ausgang

Wendelstein - Endlich! Er ist da! Der Tag, an dem die Herren 40 Mannschaft das erste Spiel in der Bezirksliga bestreitet. Nach 3 Aufstiegen in Folge (K2 auf K1 2016; K1 auf BK 2017; BK auf BL 2018) spielen wir da wo wir eigentlich seit 2005 schon immer spielen wollten. Im Winter wurde 14tägig hart trainiert - meist Doppel - so dass wir topfit und schlagtechnisch gereift in diese Sommersaison gehen können. Leider fehlt ein treffendes Motto 2019 für unsere Mannschaft, aber gemacht, gemacht...unser Hannes tüftelt schon an einem prägnanten Satzsetzen, der unsere Spielweise, unsere Ziele, unsere Weitsicht, unsere Kondition, unsere Taktik und unseren Siegeswillen dokumentiert. Noch warten wir...Aber zumindest ist ein Mannschaftsfoto geschossen worden. Trainer Fabi hat's an einem regnerischen Trainingsdonnerstag gemacht. Es ist ein Top Bild geworden; anzuschauen auf der Website. Es lohnt sich!

Da die Freiplätze heuer schon sehr früh zum Spielen und Trainieren genutzt werden konnten, haben wir fleißig trainiert - zumindest ein Teil der Mannschaft. Ob es sich ausgezahlt hat, wird am Ende dieses Berichts zu lesen sein. Das erste Spiel war ein Auswärtsspiel und führte uns ins schöne Wendelstein. Leider war die Innenstadt wegen eines komischen Musikfestivals gesperrt, sodass die beiden Fahrgemeinschaften eine Umleitung fahren mussten. War aber Dank Navigationsgerät kein Problem. Die Schwabacher Fahrgemeinschaft (Tobi, Alex und ich) waren sodann sehr früh an der



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Aabenberg / TSV Wassermungenau

schönen Tennisanlage in Wendelstein, die uns seit der Winterrunde (Halle!) bestens bekannt war. Die Freiplätze waren aber nicht mit Teppichbelag ausgestattet, sondern wie üblich mit rotem Sand. Die zweite Fahrgemeinschaft aus Wassermungenau/Aabenberg (Andi, Georgi und Hannes) kam just-in-time auf die Anlage. Wir vermuten sie haben sich mehrmals verfahren. Einschlagen ist bei uns unüblich (das machen nur die Spieler von Lauf!) - wir haben den Schlag ja bereits in der Winterrunde gefunden und konserviert. Nach einer kleinen Begrüßungsrunde wurde der Spielbericht mit den Paarungen ausgefüllt und pünktlich um 14 Uhr ging es los. An Position 6 spielte unser Andi. Er spielte gut mit, aber am Ende gewann der Wendelsteiner mit 6:3 6:4. An Position 4 spielte der Hannes. Er ließ seinem Gegner keine Chance und gewann souverän mit 6:1 6:0. Hannes hat den Schlag auf jeden Fall gefunden! Claus, an Position 2 spielend, an diesem Tage leider überhaupt nicht. Der erste Satz wurde mit 1:6 verloren. Bitter, aber davon lässt man sich ja nicht unterkriegen. Im 2. Satz lief es deutlich besser. Uplötzlich führte Claus mit 5:2, läppische 4 Punkte fehlten also zum Gewinn des 2. Satzes. Doch diese 4 Punkte wollten sich einfach nicht einstellen. Zwischendrin hieß es dann 6:5 für Claus, aber der starke Wendelsteiner glich zum 6:6 aus, so dass der Tie-Break entscheiden musste. Diesen verlor Claus, so dass der 2. Satz mit 7:6 an den Gegner ging, der somit das gesamte Match mit 6:1, 7:6 gewann. Da wäre mehr drin gewesen, aber was will man machen, wenn man an diesem Tag den Schlag nicht gefunden hat?! Somit stand es nach der ersten Einzelrunde 1:2 gegen die Spielgemeinschaft.

Kurz darauf startete die 2. Runde. An Position 5 spielte unser Georgi. Im ersten Satz war er chancenlos: 0:6. Im zweiten Satz lief es besser; die Spiele waren meist hart umkämpft, aber am Ende ging auch der 2. Satz mit 6:2 an den Wendelsteiner. An Position 3 kämpfte unser Alex. Auch er hatte einen spielstarken und druckvollen Gegner, der es Alex schwer machte zu punkten. Am Ende hieß es 3:6, 2:6. Auf unsere Nr. 1 Tobi ist wie eh und je Verlass. Er gewann sein Spiel locker mit 6:0, 6:2. Nach den Einzeln stand es somit 2:4 aus unserer Sicht. Schlecht! So einen Spielstand kannten wir aus den letzten Jahren gar nicht. Wir waren überfordert. Drei Doppel zu gewinnen erschien aussichtslos, aber wir versuchten es mit den 3 etablierten Doppelmanschaften: Tobi/Hannes Doppel 1; Alex/Claus Doppel 2 und Georgi/Andi Doppel 3. War unsere Aufstellung erfolgreich? Das 1er Doppel wurde 6:3 6:4 gewonnen; das 2er Doppel wurde auch gewonnen 6:3 6:3; also kam es jetzt auf das 3er Doppel an, das leider vor den anderen beiden Doppeln beendet war und verloren wurde: 0:6, 0:6.

Unser erstes Spiel in der Bezirksklasse war verloren: 5:4, äußerst knapp. Wären wir mit 3:3 aus den Einzeln gegangen, dann hätten wir eine realistische Chance gehabt zu gewinnen. Hätte, hätte, Fahrradkette....das sind nicht nur die teuersten Worte an der Börse oder bei Stromberg, sondern auch im Tennis des Jahres 2019 in Mittelfranken in der Bezirksliga der Herren 40.

Was soll's - es kommen noch 6 weitere Spiele und wir wissen nun, dass wir in dieser Klasse mitspielen können und uns vor niemanden zu fürchten brauchen.... bis auf die Halb-Voll-Profis aus Herzogenaurach. Ach ja, am Ende wurde im griechischen Clubheim gegessen bevor sich die 2 Fahrgemeinschaften wieder auf den Weg nach Hause machten. Es gilt das Training zu intensivieren. Alle ziehen mit oder vorbei....

Autor

Claus Beisert